

Inhalt

Zum Geleit	13
Vorwort	17
WILLY ADRIAN	
Frontwechsel in Sandhofen	23
WERNER AMEND	
Meine Schul- und Lehrjahre	25
Jugendzeit im NS-Staat	28
Im Dienst des Vaterlandes	31
BARBARA BERNDT, GEB. PFEFFER	
Vom Sport in Mannheim zur Dienstverpflichtung nach Krakau	36
Kriegshochzeit mit unvorhergesehenen Schwierigkeiten	39
Die Flucht in den letzten Kriegstagen	41
HANS BICHELMEIER	
Jugendjahre im Krieg	43
In der Kinderlandverschickung und bei Verwandten	46
GISELA BIELLER, GEB. NEUBAUER	
Der Tod einer Freundin bei einem Luftangriff	49
RUDI BIELLER	
Bomben auf Käfertal	51
ARNO BIENSTOCK	
Erinnerungen an die Volksschule und an jüdische Mitbürger	52
Im Jungvolk und in der Flieger-Hitlerjugend	53
Das Sportfest und die „freiwillige Meldung“ zur Waffen-SS	56
HANS JÖRG BINDNER	
Mit Begeisterung in der Napola bis zum bitteren Ende	60
MANFRED BITTLINGMAIER	
Das Kinderlandverschickungslager der Lessingschule in Überlingen	63
Lagerleben im KLV-Lager Bad Boll	67
Das Kriegsende	71
LUZ BORN	
Jugend- und Schulzeit in Mannheim	73
Meine Schul- und Arbeitsjahre in England	76
CHRISTINA BRASELMANN, GEB. VEIT	
Mein aktives Leben in der katholischen Jugend	79
Mein Berufsleben in der Zeit des Nationalsozialismus	82
Es geschah in den letzten Kriegstagen	86

WERNER BREHM	
Lebensumstände und Familienleben im Krieg	87
„Leben“ im Bunker	90
Meine Konfirmation in Mannheim am 4. März 1945	94
WOLFGANG BUTZER	
Die Meldung als Kriegsfreiwilliger	97
Als Angeklagter und Zeuge vor dem Kriegsgericht	98
Kriegseinsatz in Russland und in der Ardennenschlacht	100
RUDOLF CLAUSING	
Jugendzeit, Lehrjahre und der Dienst in der Hitlerjugend	104
Front, Heimatfront und das Kriegsende	107
HENNY DREIFUSS	
Frühe Emigration und was dann folgte	111
Ich gehörte zu denen, die sich wehrten	113
PAUL O. FARNY	
Die letzten Kriegstage	115
INGE FREY, GEB. WAGNER	
Meine Schuljahre zu Hause und bei den Verwandten	117
THEO FREY	
Der Kriegsbeginn und die ersten Kriegsjahre	121
Die unerlaubte Entfernung aus dem Kinderlandverschickungslager	124
NORBERT FRITZ	
Eine Geste der Menschlichkeit	129
WILMA GILBERT-WINNES	
Evakuiert	131
RUTH GOTTSCHLICH, GEB. SCHMELCHER	
Kindheit im Jungbusch – ein Spaziergang	134
Jugendzeit im Jungbusch	138
Erinnerungen an jüdische Mitbürger	143
INGE GRÄFF, GEB. BINDNER	
Vom Fliegerhorst in Sandhofen zum Gutshof in Pommern	145
Die Flucht aus Pommern in den Westen	149
HELMUT GRAF	
Die Hausgemeinschaft	152
Kirche und Nationalsozialismus	153
Das Gebet im Luftschutzkeller und die Ermahnungen an die Mutter	155
HERMANN GRIMM	
Als Feuerwerker im Kriegseinsatz	157
Hilfeleistungen beim Umgang mit Blindgängern	159
Eine von vielen Familien im Krieg	160

RICHARD GRIMMINGER	
Jugendzeit in der Neckarstadt	162
Schulzeit, Lehre und Militärdienst	165
HUBERT GÜTHLEIN	
Das Haushaltsgeld und die Bedarfsdeckung der Familie	168
ERWIN HAAG	
Im Mittelpunkt stand mein Beruf, den ich erlernen musste	172
Beim Arbeitsdienst	176
Kriegseinsatz und Gefangenschaft	177
PAULINA HAAG, GEB. FRIEDEBACH	
Jugend-, Lehr- und erste Berufsjahre	181
DR. HANS-GÜNTHER HAASS	
Schulzeit in Mannheim	185
Das Kriegsende im Rhein-Neckar-Raum und die Kapitulation	189
ILSE HAGMANN, GEB. GLOCKER	
Ein Kind unter vielen	192
Was danach kam	195
ROBERT HAGMANN	
Jugend und Schulzeit in Neckarau	200
Lehrzeit und erste Berufsjahre in der Druckerei Landmann	202
Mein Kriegseinsatz und die Gefangenschaft	204
ERNST HELMSTÄDTER	
Spielplatz Autobahn	208
Als Lehrling in den Motorenwerken Mannheim	210
Als Kradmelder bei den Pionieren	213
IRMGARD HELMSTÄDTER, GEB. BREINER	
Mit „Kraft durch Freude“ in die Ferien	218
Rückblick auf das Mannheimer Nationaltheater	221
Erinnerungen an Speiseeis und erfüllte Pflichten im Krieg	225
DR. ROLF HENN	
Das Führernachwuchslager in Triberg	228
WALDEMAR HILDEBRAND	
Jugend zu Hause und in der Kinderlandverschickung	230
Mein Kriegseinsatz	233
ALBERT HITZFELD	
Als Melder der Mannheimer Luftschutzbehörde	237
im Einsatz	237
Mein Dienst als Luftwaffenhelfer	241
Wie ich das Kriegsende erlebte	244

REINHARD KINZIG	
Erlebnisse bei der Kinderlandverschickung	247
Die letzten Kriegstage	250
GRETA KNECHT	
Vier Jahre mit ständigem Ortswechsel	252
Ausweisung und Heimkehr	256
SIEGFRIED LAUX	
Wie ich die Zeit des Nationalsozialismus erlebte	259
Mein Einsatz als Luftwaffenhelfer	261
Erinnerungen an einen, der den Krieg nicht überlebte	264
ROBERT LEHLE	
Die Familie und die Volksschule	267
Luftschutz und Evakuierungen	270
Das Kriegsende	274
HERBERT MARTUS	
Vom Sport zur Wehrmacht	279
KARLHEINZ MARTUS	
Jugendzeit im Nationalsozialismus	283
Dienstverpflichtungen im Krieg	287
Mein Kriegseinsatz	289
KARL HEINZ MEHLER	
Wahrnehmungen im Alter von neun Jahren	293
Kriegsbegeisterung und Ernüchterung	295
Die Vereidigung vom 20. April 1945	298
URSULA MEHLER, GEB. MAIER	
Der Untermieter	302
Fliegeralarme und Luftangriffe	303
Evakuiert ins Pfarrhaus von Eppingen	305
ADOLF MÜLLER	
Der Bunkerbau und das KZ in Sandhofen	308
Evakuiert im Elsass	310
KURT OPPITZ	
Jugendjahre in Mannheim und Zittau	313
Die Wohngemeinschaft in der Richard-Wagner-Straße	317
Von der Kinderlandverschickung zum Kriegseinsatz bei der Waffen-SS	320
WALTER PAHL	
Jugendzeit in Mannheim und auf dem Land	325
Meine Lehr- und Berufsjahre	330
Glück im Krieg, Glück in der Liebe	333

ERWIN PFEFFER	
Jugendzeit als Hitlerjunge, Fußballspieler und Lehrling	339
Unglaublich, was man innerhalb von zwei Jahren alles erleben kann	342
EGON REITER	
Jugendzeit unter schwierigen Bedingungen	347
Das Familiendrama während des Krieges	350
Kriegseinsatz und Gefangenschaft	355
EMIL RÖCKEL	
Frühe Kindheitserinnerungen	359
KARLHEINZ RÖDEL	
Jugendzeit vor und im Krieg auf dem Lindenhof	364
Die ersten Bombennächte	365
IRMGARD SALZMANN, GEB. SCHINDLER	
Die Kinderlandverschickung und das Kriegsende	367
CHRISTA SCHMITT, GEB. HAUF	
Kindheitserinnerungen 1929 - 1939	371
FRIEDRICH SCHÜTTLER	
Die Begegnung mit einem jüdischen Arzt	374
RUTH SEBASTIAN, GEB. BEZJAK	
Mein Großvater, ein aufrechter Sozialdemokrat	376
Als Ausländerkind in der Mannheimer Mittelschule	378
OTMAR SESTER	
Meine Schuljahre	382
Meine Lehrjahre als Steinformer und die Erlebnisse im Krieg	384
ADOLF SICKINGER	
Kinderlandverschickung mit nutzloser Unterbrechung	388
Mein Kriegseinsatz	393
Die Heimkehr nach Mannheim	396
KARLA SPAGERER, GEB. WETTERICH	
Verfolgung	399
Meine Erinnerungen an den Tag nach der Reichskristallnacht	401
WALTER SPAGERER	
Meine ersten Berufsjahre und der Militärdienst	403
KARL HEINZ TRITT	
Mein Vater, für mich ein Vorbild	407
ISABEL VIERTLER, GEB. WAAS	
Jugendzeit vor und im Krieg	408

DR. HEINZ VILLINGER	
Schulzeit	412
ANNELIESE VOLLE	
Jugendzeit in der Mannheimer Innenstadt	415
Der Bombenangriff vom 5./6. September 1943	418
Die Flucht aus Mannheim und die Rückkehr	420
HELMUT WEIDNER	
Kindheit und Volksschulzeit	423
Von der Sprachklasse zum Gymnasium und zum Militär	427
Mein Wehrdienst in der deutschen Armee	430
MATHILDE WEIDNER, GEB. GEISLER	
Jugendzeit auf dem Lindenhof	436
Berufsahre und Kriegszeit	438
GUNTHER WEINREICH	
Die Evakuierung meiner Familie nach Airlenbach im Odenwald	443
Der Bau eines Schwimmbads im Odenwald	447
TRUDE WITTEMANN, GEB. KAISER	
Nicht alle waren für das Nazi-Regime	449
Die Plünderungen auf dem Rangierbahnhof, ein Fest am Kriegsende	453
DIETER WOLF	
Begeisterung und Luftschutz	455
Jugendlicher Einsatz fürs Vaterland	456
ILSE WOLF, GEB. SCHERTEL	
Im Arbeiterviertel aufgewachsen	463
GERTRUD ZAHNLEITER	
Kindheit und Schulzeit	467
Jugendzeit	471
Meine Berufsahre und die Kriegszeit	474
EMIL ZIEGLER	
Das Jungvolk und die Hilfe im elterlichen Betrieb	479
Die gute Tat	482
Als Luftwaffenhelfer im Einsatz	483
MARIANNE ZIMMERMANN, GEB. MÜTSCH	
Jugendzeit in Friedrichsfeld	486
Als Mittelschülerin in Mannheim und in der Kinderlandverschickung	488
Schlusswort	493